



## MEDIENMITTEILUNG

### Die Stromtarife 2024 des ESB steigen um rund 12%

Diese Erhöhung ist auf externe Faktoren zurückzuführen. Der grösste Anteil der Erhöhung ist auf neue Abgaben seitens Bund sowie auf höhere Kosten bei Swissgrid zurückzuführen, die der ESB in voller Höhe weitergeben muss. Für das Standard Elcom-Profil H4 (4'500 kWh/Jahr: 5-Zimmerwohnung mit Elektroherd und Tumbler) resultiert damit eine Preiserhöhung von rund 180 CHF pro Jahr. Die detaillierten Preise 2024 sind ab Ende August auf der Webseite des ESB aufgeschaltet.

#### Energie

Die Preise an den europäischen Grosshandelsmärkten haben sich seit ihrem Höchststand im August 2022 erholt, liegen aber noch immer 150% über dem Niveau von 2021. Dank einer rollierenden und damit risikooptimierten Beschaffungsstrategie realisiert der ESB für 2024 sogar eine leichte Senkung bei der Strombeschaffung am Markt. Diesem positiven Effekt steht die Tatsache entgegen, dass die Stromproduktion in den eigenen Anlagen aufgrund der Trockenheit im Jahr 2022 rund 15% unter den geplanten Mengen lag. Die fehlende Energiemenge musste zu hohen Preisen am Markt eingekauft werden. Diese höheren Kosten müssen nun mit einer Erhöhung der Energiepreise im 2024 kompensiert werden.

Für Kundinnen und Kunden mit einem jährlichen Bezug bis 50'000 kWh wird der Energie Einfachtarif um 0.65 Rp./kWh erhöht, im Doppeltarif wird die Energie zu Hochtarifzeiten um 1.40 Rp./kWh und in Niedertarifzeiten um 1.50 Rp./kWh teurer.

#### Netznutzung

Die Stabilität des Schweizer Stromnetzes ist Aufgabe der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid. Ihre Leistungen werden in der Abgabe für Systemdienstleistungen die gesamte Stromkundschaft verrechnet. Weil die unsichere Lage an den Energiemärkten ausserordentliche Interventionen durch Swissgrid nötig machte, steigt diese Abgabe von bisher 0.46 Rp./kWh auf neu 0.75 Rp./kWh.

Um einer Strommangellage im Winter vorzubeugen, hat der Bundesrat verschiedene Massnahmen beschlossen. Dazu gehören die Wasserkraftreserve, der Bau eines Reservekraftwerks in Birr (AG), die Bereitstellung weiterer Reservekraftwerke und Notstromgruppen, die Erhöhung der Kapazitäten im Übertragungsnetz, der Rettungsschirm für systemkritische Stromunternehmen, die temporäre Reduktion der Restwasserabgabe sowie die Energiespar-Kampagne. Um die Kosten dieser Massnahmen zu finanzieren, erhebt der Bund ab 2024 eine Abgabe im Umfang von 1.2 Rp./kWh.

Die Netztarife für Classique-Kundinnen und Kunden steigen damit gesamthaft um 2.49 Rp./kWh. Die jährlichen Grundgebühren bleiben gleich. Im Netztarif Commerce/Industrie wird der Leistungspreis für die Benutzungsdauer A um 19.00 CHF/kW und für die Benutzungsdauer B um 16.00 CHF/kW erhöht. Für die Kundschaft in der Mittelspannung steigen die Leistungspreise für die Benutzungsdauer A um 13.00 CHF/kW und die Benutzungsdauer B um 9.00 CHF/kW. Bei allen Commerce und Industrie-Kunden steigen die Arbeitspreise aufgrund der beschriebenen Abgaben um 1.49 Rp./kWh.

## **Rücklieferung für Strom ins Netz**

Für ins Netz eingespeiste, erneuerbare Energie wird die Vergütung um 2.00 Rp./kWh erhöht. Abhängig vom Zeitpunkt der Einspeisung im Hochtarif oder Niedertarif sowie von der Jahreszeit (Winter oder Sommer) liegen die Preise für erneuerbare Energie inklusive Förderung und Vergütung der HKN neu zwischen 14.00 und 18.00 Rp./kWh.

## **Abgaben**

Die Höhe der Abgaben an das Gemeinwesen der Stadt Biel und der eidgenössische Netzzuschlag bleiben unverändert.

*Veröffentlicht am 29.08.2023*